



Freitag, 19. Februar 2021

Industriebetriebe in NRW produzierten im Jahr 2019 Metallerzeugnisse im Wert von fast 30 Milliarden Euro

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2019 wurden in 2 470 Betrieben des nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbes Metallerzeugnisse im Wert von 29,7 Milliarden Euro hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war der Produktionswert damit um 2,0 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Fast die Hälfte (44,2 Prozent) hiervon wurde in Betrieben aus dem Regierungsbezirk Arnsberg hergestellt, allein 15,0 Prozent kamen aus dem Märkischen Kreis. Der bundesweite Produktionswert von Metallerzeugnissen lag im Jahr 2019 bei 108,2 Milliarden Euro (-2,7 Prozent); mehr als ein Viertel (27,5 Prozent) der Gesamtproduktion entfiel auf nordrhein-westfälische Betriebe.

Den größten Anteil an allen im Jahr 2019 hergestellten Metallerzeugnissen hatten mit einem Produktionswert von 6,7 Milliarden Euro (-5,8 Prozent gegenüber 2018) Schmiede- und Blechformteile, gewalzte Ringe sowie pulvermetallurgische Erzeugnisse. Der Absatzwert von sonstigen Metallwaren (wie z. B. Behälter, Verpackungen und Verschlüsse, Drahtwaren, Ketten, Federn, Schrauben und Niete) lag bei 6,7 Milliarden Euro (-3,2 Prozent). Außerdem produzierten die metallverarbeitenden Betriebe Schneidwaren, Werkzeuge, Schlösser und Beschläge im Wert von 6,5 Milliarden Euro (-0,7 Prozent) sowie Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse im Wert von 4,5 Milliarden Euro (+5,8 Prozent). Oberflächenveredlungen, Wärmebehandlungen und Mechanikleistungen im Wert von 4,7 Milliarden Euro (+0,2 Prozent) wurden durchgeführt.

Von Januar bis September 2020 stellten 2 468 Betriebe in Nordrhein-Westfalen Metallerzeugnisse mit einem Absatzwert von 19,6 Milliarden Euro her; das waren 14,1 Prozent weniger als in den ersten neun Monaten des Jahres 2019. Im ersten Vierteljahr 2020 hatte der Produktionswert um sechs Prozent, im zweiten Quartal um 25 Prozent und im dritten Quartal um elf Prozent unter dem entsprechenden Vorjahreswert gelegen.

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Weitere Ergebnisse der Produktionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe finden Sie in der Landesdatenbank unter <https://url.nrw/produktionserhebung>. (IT.NRW)

(54 / 21) Düsseldorf, den 19. Februar 2021